

BfArM

Köln, den 07.02.2023

KKG AG SNOMED CT

Protokoll der Sitzung vom 07. Februar 2023

BfArM – Dienstsitz Köln: Virtueller Konferenzraum

Uhrzeit: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung.

2. Verabschiedung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet.

3. Genehmigung des Protokolls zur Sitzung vom 15.09.2022

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 15.09.2022 wird ohne Änderungen genehmigt.

4. Schwerpunktthema „Mapping“

Wie bei der AG SNOMED CT im September 2022 vereinbart, wurde das Thema Mapping in dieser AG Sitzung weiter vertieft, insbesondere Details zum Mappingprojekt zwischen SNOMED International und der World Health Organization (WHO) wurden vorgestellt.

Gastvortrag National Health Service Digital (UK): "Methods, challenges, experiences with mapping activities"

Die Referentin stellt die langjährigen Prozesse und Erfahrungen zu Mapping-Aktivitäten des NHS vor. Mit dem Ziel „record once, use many times“ wird SNOMED CT als Basisterminologie verwendet und für statistische Auswertungen zu ICD-10 und der Prozedurenklassifikation OPCS-4 gemappt. Die Zielsetzung des Mappings muss genau definiert sein. Mapping-Prinzipien müssen für jeden Use Case und jedes Kodiersystem individuell erarbeitet und gepflegt werden. Die Durchführung von Mappings erfordert eine profunde Kenntnis beider Kodiersysteme als auch der Anwendungsszenarien und Klassifikationsregeln. Die Pflege von Mappings ist sehr aufwändig. Teilbereiche können bei Mappings nicht erreicht werden, z.B. bei ICD-10 die Codes für „external causes“.

Auf Nachfrage der Teilnehmenden sagt die Referentin konkrete Beispiele zu den vier genannten unterschiedlichen Mapping-Typen des NHS zu. Es wird hinterfragt, ob statistische Auswertungen vergleichbar sind, wenn bestimmte Bereiche eines Kodiersystems durch Maps nicht abgebildet werden können. Diese Bereiche werden nicht über vorgegebene Mappings erfasst, sondern müssen individuell selektiert werden. Für die Maps des NHS werden keine postkoordinierten Konzepte berücksichtigt.

Vortrag NRC BfArM: „Hintergrundinformationen und Methodik zum Mapping-Projekt von ICD-11 und SNOMED CT im Bereich Endokrinologie“

Das BfArM stellt Details zum Mappingprojekt von SNOMED International und der WHO für den Bereich Endokrinologie vor. Die Zielsetzung des Projekts war, exakte Maps zu identifizieren, um Erkenntnisse zu Lücken und für eine Annäherung an mögliche Herangehensweisen zu Mappings zwischen den beiden Vokabularen zu gewinnen. Das Mapping in zwei Richtungen ohne eine Nutzung geeigneter Tools war sehr aufwändig, komplexere Mappings unter Berücksichtigung der SNOMED CT Compositional Grammar oder Postkoordinierung könnten in weiteren Schritten berücksichtigt werden. Grundsätzlich muss hinterfragt werden, ob ein komplettes Mapping zwischen SNOMED CT und ICD-11 überhaupt leistbar ist oder ob andere Wege beider Organisationen gemeinsam beschritten werden sollten.

Eine Teilnehmerin merkt an, dass derzeit viele Initiativen zu Mappings mit SNOMED CT laufen, z.B. zu den EDQM Standard Terms im Arzneimittelbereich, zu HPO für Genomdiagnostik oder zu Orphacodes für seltene Erkrankungen.

5. Bericht zum Stand der Aktivitäten des National Release Center (NRC) beim BfArM

Das BfArM berichtet über die aktuellen Aktivitäten des deutschen NRC, die in der zweiten Jahreshälfte 2022 durchgeführt wurden.

6. Planung Arbeitsprogramm 2023

Das BfArM schlägt das Arbeitsprogramm für 2023 vor. Ein Meilenstein der Aktivitäten wird die Bereitstellung einer ersten Nationalen Erweiterung sein. Dafür wird aktuell das Tooling eingerichtet. Als erster Schritt sollen die bereits erarbeiteten Übersetzungen veröffentlicht werden. Die erste Veröffentlichung soll als Pilot erfolgen, Erfahrungen und Rückmeldungen der Anwendenden in Deutschland sollen eingeholt und berücksichtigt werden.

Schwerpunkt der Übersetzungsarbeiten werden die Bereitstellung eines Refsets für Pflege für die Nutzung in der MIO Pflegeüberleitungsbogen und die Erarbeitung für Refsets zu Probenmaterialien und Methoden im Laborbereich sein. Weiterhin sollen die Übersetzungsarbeiten für die MIO Patientenkurzakte und das Master Value Catalogue für den europäischen grenzüberschreitenden Datentransfer gemäß § 219d SGB V (eHDSI für electronic Health Digital Service Infrastructure) weitergeführt werden.

Bei den Mitgliedern der AG SNOMED CT wird angefragt, ob die AG unterstützen könnte, Rückmeldungen einzuholen, ob die Zusammensetzung des Valuesets „eHDSI Allergen No Drugs“ für nicht durch Arzneimittel induzierte Allergien (ca. 250 Konzepte) und „eHDSI Reaction Allergy“ für die klinische Manifestationen (ca. 30 Konzepte), klinisch und labordiagnostisch als sinnvoll gesehen werde. Die Teilnehmenden erklären sich bereit, die Anfrage per E-Mail an die relevanten Organisationen und Fachgesellschaften weiterzuleiten.

Das BfArM stellt die Übersetzungsbedarfe für die Weiterentwicklung der gesetzlichen Aufgaben für die Medizinischen Informationsobjekte (MIO) vor. Mit dem Ziel „was hilft am schnellsten und am meisten“ sollen die Übersetzungsaktivitäten strategisch ausgerichtet und priorisiert werden. Für eine Kartierung der Bedarfe wird das BfArM einen Fragebogen an die AG-Mitglieder versenden mit der Bitte, diesen zu beantworten und ggf. weiterzuleiten. Die Rückmeldungen sollen als Grundlage für die strategische Übersetzungsplanung des National Release Centers in den nächsten Jahren dienen.

Weiterhin möchte sich das BfArM auch einen Überblick über die Mappingbedarfe, die von den Stakeholdern der AG SNOMED gesehen werden, verschaffen. Dafür soll ein weiterer Fragebogen an die AG-Mitglieder versandt werden. Das BfArM bittet um eine konsolidierte Rückmeldung. Das Ergebnis soll ebenfalls der Planung dienen. Die Ergebnisse sollen der AG SNOMED in der nächsten Sitzung vorgestellt und diskutiert werden.

Für 2023 sind wieder Schulungsaktivitäten geplant. Am 14.6.2023 wird wieder das SNOMED CT Anwenderforum durchgeführt. Es werden zahlreiche Beiträge aus unterschiedlichen Nutzungsbereichen für SNOMED CT erwartet. Auch für 2023 sind von SNOMED International veranstaltete „SNOMED Developer Days“ geplant. Die Veranstaltung soll wieder gemeinsam mit Mitgliedsorganisationen durchgeführt werden. Der bvitg bekundet sein Interesse, als Mitveranstalter mitzuwirken. Weiterhin ist geplant, ein- bis zweistündige Basisschulungen zur Implementierungsunterstützung anzubieten, in denen aktuelle Themen aufgegriffen werden sollen.

7. Verschiedenes -

Köln, den 07.02.2023